

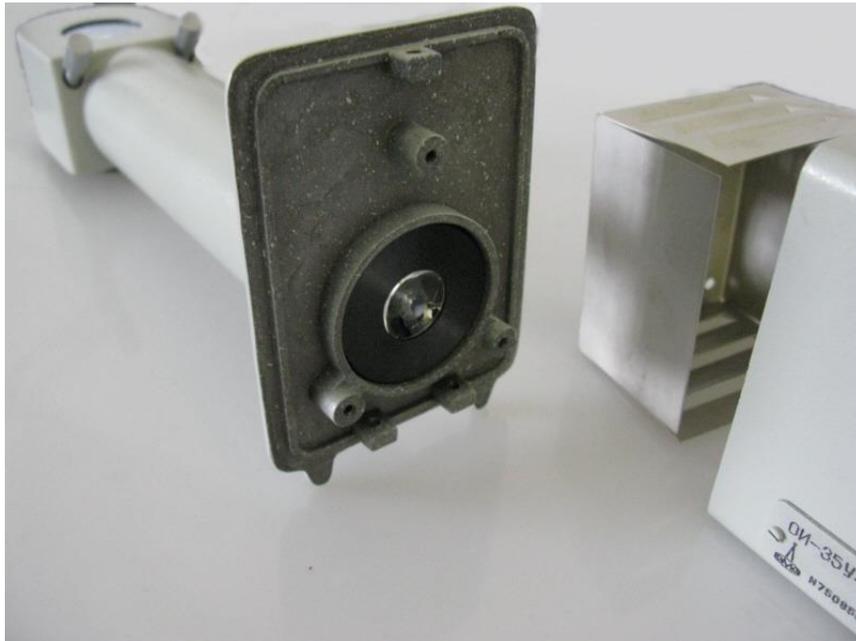
Reparatur des Beleuchters OI-35



An diesem Beleuchter war die Feldblende defekt.
Also hieß es: zerlegen

Zuerst wird der Lampenträger herausgedreht; einfach, weil Bajonettverschluss.
Vorsichtig zur Seite legen, damit sich nichts verstellt oder der Glühfaden bricht!
Dann wird der Lampenhausdeckel abgeschraubt und das Blendschutzblech entfernt.
Jetzt müssen die Stellhebel von Blende und Fokus herausgedreht werden.





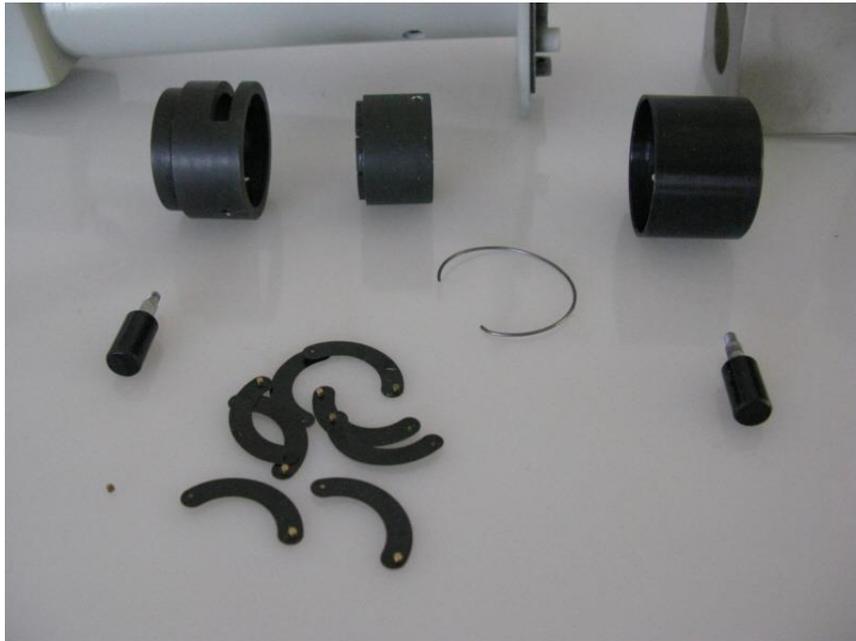
Vorsicht! Die Fokulinse ist jetzt lose und kann herausfallen.

Die Linse wird herausgenommen, geprüft, eventuell gereinigt und zur Seite gelegt.
Nun werden die beiden Befestigungsschrauben für die Blende herausgedreht (an der Unterseite)

Die Feldblende lässt sich nun herausschütteln.



Der Fehler lag in diesem Fall an zwei defekten Lamellen.



Nach Entfernen des Sicherungsrings oben auf dem Blendengehäuse kann das Innenteil herausgezogen werden.
Bei dieser Gelegenheit fallen die Lamellen heraus.
Die Lamellen werden geprüft, die defekten ausgesondert und, soweit möglich, durch Neue ersetzt.



Sine keine neuen Lamellen zur Hand, müssen die vorhandenen Lamellen mit Versatz eingebaut werden; d.h. es dürfen niemals zwei Lamellen nacheinander fehlen.

Die Lamellen sind mit zwei Stiften versehen, welche an unterschiedlicher Stelle angebracht sind!

Die exzentrisch angebrachte Seite gehört in das Unterteil (Aussenteil). Das Legen der Lamelle ist etwas fisselig, aus diesem Grunde fette ich alle Teile gut ein, damit sie aneinander haften; das Fett wird nach dem Zusammenbau in einem Benzinbad wieder entfernt.

Nun wird das Innteil wieder eingesetzt.

Hierbei darauf achten, dass alle Lamellen an der Außenwand anliegen, und das Gewinde für den Hebel im Schlitz des Aussenteiles zu sehen ist.

Die Stifte der Lamellen müssen passgenau in den Schlitzen des Innenteiles sitzen. Nach Einsetzen des Sicherungsrings kann die Funktion getestet werden; ohne Sicherungsring besteht die Gefahr, dass sich einzelne Lamellen aus dem Innenteil lösen.

Der Zusammenbau erfolgt in Umgekehrter Reihenfolge.

Sollte sich der Spiegelträger beim Transport ausgehängt haben, oder eine Reinigung des Spiegels erforderlich werden, muss das Spiegelhaus geöffnet werden.

Ansicht von oben mit den beiden Justierschrauben. Der schwarze Ring dient der Anbringung eines Pol-Analysators (in diesem Fall ein linearer Fotofilter)



Ansicht von Unten. Zum Öffnen des Gehäuses müssen die Beiden Schrauben entfernt werden.



Vorsicht! Die Feder übt einen recht starken Druck aus, daher die Bodenplatte gegendrücken, damit die Schrauben nicht ausreißen.



Nach entfernen der Feder kann der Spiegelhalter vorsichtig herausgenommen werden.



Da der Spiegel ein bedampfter Oberflächenspiegel ist, sollte die Reinigung, wenn erforderlich, einem Fachmann überlassen werden. Entstauben mit einem weichen, fettfreien! Pinsel ist jedoch möglich.

An diesem Gehäuse war zusätzlich noch ein Fuß abgebrochen. Da es sich um ein Spritzgußteil handelt, ist eine befriedigende Reparatur nicht möglich. Es muss also eine andere Lösung gefunden werden.



Hier bietet es sich an, die vorhandenen Befestigungsschrauben gegen Ersatzfüße auszutauschen. Ideal sind hier Stehbolzen aus dem PC-Bereich, auf die dann Gummipuffer aufgesteckt werden.

